

Inhalt

1.	Einleitung	7
1.1	Forschungsgegenstand <i>Hafenstadt</i> : Fragestellung und Hypothese	10
1.2	Begriffe	15
1.3	Selbstverortung und Herausforderung	20
2.	Zugänge	25
2.1	Methodik	25
2.2	Theorie	28
2.2.1	Die »Stadt« als erzählbarer Mythos	29
2.2.2	Stadt als Habitus	36
2.2.3	Identität und Alterität in der Mythenkonstruktion	38
2.2.4	Virtualität im Mythos der Stadt	39
2.2.5	Mythos der Stadt in der Kultur der Digitalität	42
3.	City-Branding und Mythographie der Stadt	47
3.1	City-Branding	47
3.2	Die Produktion des Mythographischen	53
4.	Der »grosse« Event als Chance bei einer Transformation	56
4.1	Das City-Marketing und die Grossveranstaltung	57
4.2	Eine kurze Reise durch die Geschichte der Expo	59
4.3	Der Weg zur Expo Milano 2015	64
5.	Zwischenstand	68
6.	Genua inmitten einer Transformation	72
6.1	Wirtschaftlicher und politischer Überblick	74
6.2	Genua – lokal und transregional	78
6.3	Neuausrichtung und Transformation	82
6.4	Genua und die Events der Transformation	86
6.5	Verortung Genuas im 21. Jahrhundert in Zeit und Raum	91
6.5.1	Curriculum Vitae Genuas	92
6.5.2	Genua als Lieu-de-Mémoire mit eigenen Lieux-de-Mémoire	99
7.	Genua auf der Expo 2015 – »Il giardino di domani. Radici e germogli«	109
7.1	Der neue City-Brand	119
7.2	Nahrung für den Körper als Narration	126

7.3	Nahrung für den Geist als Narration	129
7.4	Die Expo in Genua	136
7.5	Pesto Genovese al Mortaio – Der Mythos des Pestos im Mythos der Stadt	140
7.6	Mythos <i>Genova</i> auf der Expo 2015	147
7.6.1	Sichtbarkeit des Mythos <i>Genova</i>	148
7.6.2	Akteure des Mythos <i>Genova</i>	151
7.6.3	Orte und Räume des Mythos <i>Genova</i>	167
7.6.4	Handlungen und Setting der Mythographie	171
7.6.5	Charakter-Design Genuas im Mythos	176
7.6.6	Mythifizierung Renzo Pianos	183
8.	Zusammenfassung	190
9.	Ergebnis	194
9.1	Die Frage nach dem Mythos und die Rolle der Kulturanthropologie	195
9.2	Im Zeichen des City-Marketings	202
9.3	Im Zeichen des globalen Städtewettbewerbs	209
9.4	Genua 2015: Lokalität, Globalität, Provinzialität	216
9.5	Mythos <i>Genova</i> : Herausforderung und Chancen	222
9.6	Die Stadt als Erzähler und Erzählung	224
9.7	Schlussfolgerung	229
10.	Bibliographie	235
	Interviews und Gespräche	235
	Tagungen – Referate – Konferenzen – Ausstellungen	235
	Literatur	236
	Dokumentationen, Kataloge, Wörterbücher	245
	Internet	245
	Twitter	249
	Zeitungen	250
	Filme, Musik und Sendungen	250
11.	Anhang	251
11.1	Verzeichnis der Interviewpartner*innen	251
11.2	Übersetzung Zitate Italienisch-Deutsch	254
	Danksagung	269